

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Informatik am Rhein-Gymnasium**

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Informatik für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz des Rhein-Gymnasiums die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### **1.1.1 Beurteilungsbereich Klausuren**

Verbindliche Absprachen für die gesamte Oberstufe:

Bei der Formulierung von Aufgaben werden die für die Abiturprüfungen geltenden Operatoren des Faches Informatik schrittweise eingeführt, erläutert und dann im Rahmen der Aufgabenstellungen für die Klausuren benutzt.

Anzahl der Klausuren:

- Einführungsphase: 1 Klausur je Halbjahr
- Grundkurse Q 1: 2 Klausuren je Halbjahr
- Grundkurse Q 2.1: 2 Klausuren

Dauer der Klausur(en):

- Einführungsphase: 2 Unterrichtsstunden
- Grundkurse Q 1: 3 Unterrichtsstunden
- Grundkurse Q 2.1: 3 Unterrichtsstunden
- Grundkurse Q 2.2: 1 Klausur unter Abiturbedingungen

Anstelle einer Klausur kann gemäß dem Beschluss der Lehrerkonferenz in Q 1.2 eine Facharbeit geschrieben werden.

Die Aufgabentypen, sowie die Anforderungsbereiche I-III sind entsprechend den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans zu beachten.

### **Kriterien**

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen in Klausuren erfolgt über ein Raster mit Hilfspunkten, die im Erwartungshorizont den einzelnen Kriterien zugeordnet sind.

Spätestens ab der Qualifikationsphase orientiert sich die Zuordnung der Hilfspunktsumme zu den Notenstufen an dem Zuordnungsschema des Zentralabiturs.

Von diesem kann aber im Einzelfall begründet abgewichen werden, wenn sich z.B. besonders originelle Teillösungen nicht durch Hilfspunkte gemäß den Kriterien des Erwartungshorizontes abbilden lassen oder eine Abwertung wegen besonders schwacher Darstellung (APO-GOST §13 (2)) angemessen erscheint.

Die Note ausreichend (5 Punkte) soll bei Erreichen von 40 % der Hilfspunkte erteilt werden.

### Leistungsbewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ im Fach Informatik Sek.II

Name:

Kriterien-punkte	Quantität	Qualität	Fachkompetenz (Faktor * 2)	Kommunikation	Arbeitsorganisation
2,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• permanente aktive Beteiligung am Unterricht</li> <li>• durchgehend hohe Konzentration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr gute Sachkenntnisse</li> <li>• Hinweise zur Lösung stets richtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezüge zu bereits erarbeiteten Themen selbständig herstellen</li> <li>• eigenständige Problemlösungen</li> <li>• bereitwilliges Eingehen auf Unbekanntes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise Ausdrucksweise (jeweils hinsichtlich Sprache, Fachsprache und Themenbezug)</li> <li>• Gespräche werden initiiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung von Aufgaben unaufgefordert, schnell, ausdauernd und erfolgreich</li> <li>• AM vorhanden, geordnet und nutzbar</li> <li>• Hilfeleistung für andere</li> <li>• Initiiert und steuert kooperativ Gruppenprozesse und übernimmt Verantwortlichkeiten</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrfache Beteiligung pro Stunde</li> <li>• meist hohe Konzentration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Sachkenntnisse</li> <li>• Hinweise zur Lösung meist richtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösungen im Team möglich</li> <li>• Unbekanntes mit Hilfe des Teams erarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Ausdrucksweise</li> <li>• Gesprächsbeteiligung aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofortige Hilfeleistung für andere auf Anfrage</li> <li>• Initiiert Gruppenprozesse und übernimmt Verantwortlichkeiten</li> </ul>
1,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive Beteiligung und Konzentration nur phasenweise</li> <li>• oft nur passive Mitarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• befriedigende Sachkenntnisse</li> <li>• Hinweise zur Lösung selten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösungen nur mit Hilfe</li> <li>• geringer Nachfragebedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leicht unsichere Ausdrucksweise</li> <li>• Gesprächsbeteiligung eher reaktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Aufgaben zögerlich und langsam, aber erfolgreich</li> <li>• Hilfeleistung für andere auf Anfrage</li> <li>• Übernimmt Gruppenverantwortlichkeit nicht sofort</li> </ul>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gelegentlich aktive, vorwiegend passive Mitarbeit</li> <li>• Engagement nur auf Ansprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lückenhafte Fachkenntnisse</li> <li>• Hinweise zur Lösung sehr selten</li> <li>• selbst bei kleinschrittiger Arbeitsanweisung unsicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierigkeiten mit Unbekanntem</li> <li>• hoher Nachfragebedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr unsichere Ausdrucksweise</li> <li>• Gesprächsbeteiligung nur reaktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Aufgaben nur nach Aufforderung, sehr langsam, aber noch erfolgreich</li> <li>• Hilfeleistung für andere nur nach Aufforderung</li> <li>• Übernimmt wenig Gruppenverantwortlichkeit</li> </ul>
0,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kaum aktive, nur passive Mitarbeit</li> <li>• Engagement auch auf Ansprache sehr gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringe Grundkenntnisse</li> <li>• Hinweise zu Lösungen nicht vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine eigenen Lösungsansätze</li> <li>• nur Wiedergabe des Erarbeiteten (z.B. zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dürftige Ausdrucksweise</li> <li>• Gesprächsbeteiligung höchstens reaktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zögerliche Hilfeleistung für andere nur nach Aufforderung</li> <li>• Übernimmt kaum Gruppenverantwortlichkeit, kümmert sich mehr um sich selbst</li> </ul>

0			Beginn der Folgestunde)		<ul style="list-style-type: none"> <li>AM sind oft unvollständig und ungeordnet</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine aktive und auch nur selten passive Mitarbeit</li> <li>Leistungsverweigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Grundkenntnisse</li> <li>Lösung trotz stärkster Hilfe nicht möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Eigenmotivation</li> <li>Wiedergabe des Erarbeiteten nur mit Hilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kaum bereit oder in der Lage, sich auszudrücken</li> <li>keinerlei Teilnahme am Gespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verweigert Hilfeleistung für andere</li> <li>hält die Gruppe von der Arbeit ab</li> <li>Bearbeitung von Aufgaben nicht erfolgreich</li> <li>AM sind in der Regel nicht vorhanden</li> </ul>

Berechnung in Notenpunkten: Summe der jeweiligen Kriterienpunkte = \_\_\_\_\_ (erreichte Notenpunkte)

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen **in besonderem Maße** entspricht.

Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen **voll** entspricht.

Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung **im Allgemeinen** den Anforderungen entspricht.

Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar **Mängel aufweist**, aber im Ganzen den Anforderungen **noch** entspricht.

Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen **nicht** entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die **Mängel** in absehbarer Zeit **behoben werden können**.

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen **nicht** entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die **Mängel** in absehbarer Zeit nicht **behoben werden können**. à BASS NRW – Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften § 25

## **Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit**

Den Schülerinnen und Schülern werden die Kriterien zum Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ zu Beginn des Schuljahres genannt.

Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz: In der Qualifikationsphase erstellen, dokumentieren und präsentieren die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen anwendungsbezogene Softwareprojekte. Diese werden in die Note für die Sonstige Mitarbeit einbezogen.

### **Leistungsaspekte**

Mündliche Leistungen

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Zusammenfassungen zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Referate
- Mitarbeit in Partner-/Gruppenarbeitsphasen

Praktische Leistungen am Computer

- Implementierung, Test und Anwendung von Informatiksystemen

Sonstige schriftliche Leistungen

- Sammlung der Projekte in Moodle
- Lernerfolgsüberprüfung durch kurze schriftliche Übungen
- finden mindestens einmal pro Quartal statt
- Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben im Unterricht

### **Kriterien**

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen der sonstigen Mitarbeit. Zur Überprüfung der schriftlichen Formen wird die Plattform Moodle eingesetzt.

Die Bewertungskriterien stützen sich auf

- die Qualität der Beiträge, □ die Quantität der Beiträge und □ die Kontinuität der Beiträge.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf

- die sachliche Richtigkeit,

- die angemessene Verwendung der Fachsprache,
- die Darstellungskompetenz,
- die Komplexität und den Grad der Abstraktion,
- die Selbstständigkeit im Arbeitsprozess,
- die Präzision und
- die Differenziertheit der Reflexion zu legen.

Bei Gruppenarbeiten auch auf

- das Einbringen in die Arbeit der Gruppe,
- die Durchführung fachlicher Arbeitsanteile und
- die Qualität des entwickelten Produktes.

Bei Projektarbeit darüber hinaus auf

- die Dokumentation des Arbeitsprozesses,
- den Grad der Selbstständigkeit,
- die Reflexion des eigenen Handelns und
- die Aufnahme von Beratung durch die Lehrkraft.

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden zu Beginn eines jeden Halbjahres den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Leistungsrückmeldungen können erfolgen

- nach einer mündlichen Überprüfung,
- bei Rückgabe von schriftlichen Leistungsüberprüfungen,
- nach Abschluss eines Projektes,
- nach einem Vortrag oder einer Präsentation,
- bei auffälligen Leistungsveränderungen,
- auf Anfrage,
- als Quartalsfeedback oder als Quartalsnote ( in der Sek II)
- zu Elternsprechtagen.

Die Leistungsrückmeldung zum Quartal und Halbjahr soll mit dem anhängenden Leistungseinschätzungsbogen durchgeführt werden, ausgefüllt einmal durch den Lernenden und einmal durch den Lehrenden. Die Einschätzungen werden durch ein Gespräch begleitet.